Bei Rückfragen:
Claudia Geisler
☎ (0 69) 60 65 155
✉ c.geisler@radeberger-gruppe.de

PRESSEINFORMATION

Heiner Blum mit dem Binding-Kulturpreis 2025 geehrt

Frankfurt, 14. Juni 2025. Im Rahmen einer Feierstunde wurde heute im Kaisersaal des Frankfurter Römers der mit 50.000 Euro dotierte Binding-Kulturpreis 2025 an den Künstler und Hochschullehrer Heiner Blum verliehen. Den Preis überreichte Bergit Gräfin Douglas, Vorsitzende des Vorstands der Binding Kulturstiftung, im Beisein der Stadträtin Ina Hauck. Die Laudatio hielten Christiane Cuticchio und Peter Cachola Schmal.

Im Jahr des 30-jährigen Bestehens der Binding-Kulturstiftung hat Heiner Blum, der seit dem Jahr 1997 Professor für Experimentelle Raumkonzepte an der HfG Offenbach und Gründer zahlreicher soziokultureller Initiativen ist, den Binding-Kulturpreis 2025 für sein Werk entgegengenommen.

„Ich fühle mich durch die Verleihung dieses Preises und die Aufnahme in den Kreis der bisherigen renommierten Preisträger sehr geehrt“, sagt Heiner Blum. „Diese Würdigung wird auch denjenigen zuteil, mit denen ich im Team in den vielen Jahren meines Schaffens zahlreiche sozio-kulturelle Projekte realisieren konnte.“

„Ich gratuliere Heiner Blum sehr zu dieser hochverdienten Auszeichnung mit dem Binding-Kulturpreis 2025“, so Stadträtin Ina Hauck. „Neben seinen zahlreichen Projekten als Kulturschaffender im öffentlichen Raum hat sich Heiner Blum als langjähriger und angesehener Professor für Experimentelle Raumkonzepte an der Hochschule für Gestaltung Offenbach verdient gemacht. Er vermittelt seinen Studierenden, kreative Potentiale zu entdecken und den eigenen gestalterischen oder künstlerischen Raum zu erforschen und damit zu experimentieren. Ich freue mich sehr, dass Heiner Blum für seine Arbeit jetzt mit dem Binding-Kulturpreis geehrt wird.“

„Ich freue mich sehr, dass sich das Kuratorium des Binding Kulturpreises anlässlich unseres 30jährigen Jubiläums für Professor Heiner Blum entschieden hat“, so Bergit Gräfin Douglas, Vorsitzende des Vorstands der Binding-Kulturstiftung. „Wie kein anderer hat er sich seit einem Vierteljahrhundert zum Ziel gesetzt, die Kunst dorthin zu tragen, wo die Menschen sind.“

Heiner Blum initiierte zahlreiche stadtprägende Projekte wie den Club „Robert Johnson“ und die Gesprächsreihe „Robert Johnson Theorie“. Von 2000 bis 2003 entwickelte er den „Schmalclub“ im Bockenheimer Depot.

Mit dem „Norbert-Wollheim-Memorial“ schuf er einen multimedialen Gedenkort an der Goethe-Universität. 2012 gründete er mit Steve Valk das „Institut für soziale Choreographie“, 2013 folgte das „Institut für Klangforschung“. 2022 rief er das „Diamant / Museum of Urban Culture“ ins Leben, das heute als kreative Projektplattform dient. Mit der Initiative „Raumpool“ (ab 2001) setzte er sich für die Nutzung von Leerständen ein und begründete Projekte wie „Basis Frankfurt“ und die „Zollamt Studios“. Sein Engagement zielt darauf, verborgene kulturelle Potenziale sichtbar zu machen und zu fördern.

Mit Heiner Blum erhält erneut ein hochkarätiger Kunst- und Kulturschaffender den Binding-Kulturpreis. Mit diesem Preis werden jährlich Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die in besonderer Weise zur kulturellen Entwicklung der in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet, dem Heimatmarkt der Binding-Biere, beigetragen haben.

(v. l.) Stadträtin Ina Hauck, Binding-Kulturpreisträger Heiner Blum, Bergit Gräfin Douglas als Vorsitzende des Vorstandes der Binding-Kulturstiftung und Binding Pressesprecherin Claudia Geisler
Foto: Binding/Abdruck honorarfrei

Verleihung des Binding-Kulturpreis vor geladenen Gästen im im Kaisersaal des Frankfurter Römers,
Foto: Binding/Abdruck honorarfrei

Binding-Kulturpreis

Seit dem Jahr 1996, dem Jahr des 125-jährigen Binding-Jubiläum, würdigt die Binding-Kulturstiftung alljährlich Kulturschaffende aus Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. Die Satzung der als gemeinnützig anerkannten Binding-Kulturstiftung sieht vor, dass herausragende Künstler oder kulturelle Einrichtungen in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet ausgezeichnet werden, deren Wirken und Schaffen über die Region hinaus Aufmerksamkeit und Anerkennung finden. Der mit 50.000 Euro dotierte Binding-Kulturpreis ist einer der höchstdotierten Kulturpreise Deutschlands. Mit dieser wichtigen Förderung der Kulturszene in und um Frankfurt unterstreicht die Marke Binding ihre enge Verbundenheit zur Region.

Binding-Kulturpreisträger

2025	Heiner Blum
2024	Frankfurt LAB e.V.
2023	Lichter Filmkultur e.V./Lichter Filmfest Frankfurt International
2022	Anne Imhof
2021	ID_Frankfurt e. V. (Independent Dance and Performance)
2020	Junge Deutsche Philharmonie
2019	Frankfurter Kunstverein
2018	Tigerpalast Frankfurt
2017	Kinothek Asta Nielsen
2016	Verlag Schöffling & Co.
2015	Max Hollein
2014	Verlag der Autoren
2013	Das Jazz-Duo Heinz Sauer und Michael Wollny
2012	Atelier Goldstein
2011	Willy Praml
2010	Dr. Günther Rühle
2009	Das Freie Deutsche Hochstift / Frankfurter Goethe Museum
2008	Heiner Goebbels
2007	Michael Quast
2006	Die Architekturklasse der Städelschule und Professor Ben van Berkel
2005	Literaturhaus Frankfurt e.V.
2004	Professor Dr. Hans Günther Bastian und Karl Rarichs
2003	Die Kernmitglieder der „Neuen Frankfurter Schule“: F.W. Bernstein, Bernd Eilert, Robert Gernhardt, Peter Knorr, Chlodwig Poth, Hans Traxler und Friedrich Karl Waechter
2002	Die Maler der Quadriga: Karl Otto Götz, Heinz Kreutz, Otto Greis und Bernard Schultze
2001	Stroemfeld-Verlag Frankfurt/Basel
2000	Cäcilien-Chor, Frankfurter Singakademie und Frankfurter Kantorei
1999	Künstlerhaus Mousonturm
1998	Professor Kasper König
1997	Thomas Bayrle, William Cochran, Wolfgang Deichsel
1996	Ensemble Modern